



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 318/2017

Erfurt, 28. November 2017

Thüringer Einzelhandel von Januar bis September 2017 im Umsatzplus

Nach vorläufigen Ergebnissen des Thüringer Landesamtes für Statistik stieg der Umsatz im Thüringer Einzelhandel in den ersten neun Monaten des Jahres gegenüber dem Vorjahreszeitraum real (unter Berücksichtigung der Preisentwicklung) um 4,4 Prozent; nominal (zu jeweiligen Preisen) konnte ein Umsatzplus von 6,6 Prozent verzeichnet werden.

Deutschlandweit stieg der Einzelhandelsumsatz von Januar bis September 2017 nach vorläufigen Ergebnissen des Statistischen Bundesamtes real um 3,0 Prozent und nominal um 4,8 Prozent gegenüber dem vergleichbaren Vorjahreszeitraum.

Betrachtet man die Branchen des Thüringer Einzelhandels, so verlief ihre Entwicklung unterschiedlich. So musste der „Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw.“ real und nominal Umsatzeinbußen hinnehmen (real: - 1,1 Prozent, nominal: - 0,4 Prozent).

Drei Bereiche des Thüringer Einzelhandels konnten sowohl real als auch nominal auf eine positive Entwicklung zurückblicken. Der „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ (zu denen u. a. die Supermärkte und SB-Warenhäuser gehören) setzte in den ersten neun Monaten real 8,5 Prozent und nominal 10,8 Prozent um. Ein Umsatzplus von real 5,7 Prozent und nominal von 10,2 Prozent erreichte der „Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten“, dies wurde hier insbesondere durch den Verkauf von Brennstoffen realisiert. Als dritter Bereich konnte der „Einzelhandel mit sonstigen Gütern“ eine positive Entwicklung zum Vorjahreszeitraum vorweisen (real: 0,3 Prozent, nominal: 2,3 Prozent).

Auf einen nominalen Umsatzzuwachs konnte auf Grund der Preisentwicklung auch der „Einzelhandel mit Motorkraftstoffen (Tankstellen)“ verweisen (5,3 Prozent), real lag jedoch ein Umsatzrückgang von 0,7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum vor.

Außer im „Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)“ stieg die Zahl der Beschäftigten im betrachteten Zeitraum in allen Bereichen an, für den Einzelhandel insgesamt um 5,0 Prozent. Hier hatte die Zunahme der Teilzeitbeschäftigten um 6,4 Prozent einen maßgeblichen Anteil. Mit 9,9 Prozent mehr Beschäftigten als im Vorjahreszeitraum hatte der „Einzelhandel mit Waren verschiedener Art“ die meisten Einstellungen zu verzeichnen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

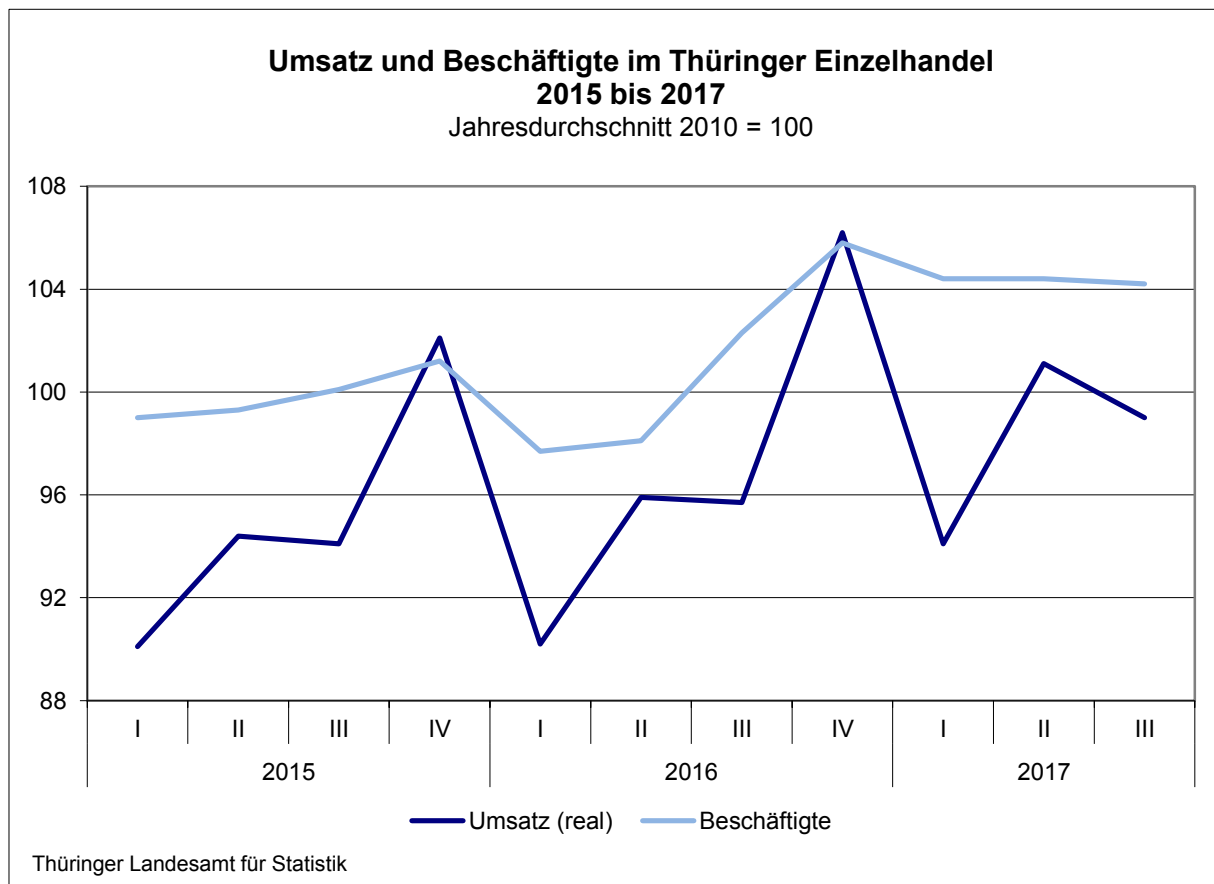
- Ausführliche Ergebnisse zu diesem Thema enthält der in Kürze erscheinende Fachbericht „Umsatz und Beschäftigte im Handel und Gastgewerbe Thüringens – Januar bis September 2017“

Weitere Auskünfte erteilt:

Marion Wydra

Tel.: 0361 57331-9222

E-Mail: handel@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Veränderung des Umsatzes und der Beschäftigtenzahlen im Thüringer Einzelhandel ¹⁾

Wirtschaftsgruppe (WZ 2008)	Januar 2017 - September 2017				
	Umsatz		insgesamt	Beschäftigte	
	real (in Preisen von 2010)	nominal (in jeweiligen Preisen)		davon	
				Vollzeit	Teilzeit
	Veränderung gegenüber Januar 2016 - September 2016				
Prozent					
Einzelhandel insgesamt (ohne Handel mit Kraftfahr- zeugen)	4,4	6,6	5,0	2,5	6,4
darunter					
Einzelhandel mit Waren verschiedener Art ^{2) 3)}	8,5	10,8	9,9	8,5	10,3
Einzelhandel mit Nahrungsmitteln usw. ²⁾	- 1,4	1,0	1,8	3,9	0,0
Einzelhandel mit Motoren- kraftstoffen (Tankstellen)	- 0,7	5,3	- 2,5	2,7	- 10,3
Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten usw. ²⁾	- 1,1	- 0,4	1,9	0,5	3,8
Einzelhandel mit sonstigen Gütern ^{2) 4)}	0,3	2,3	0,9	- 1,6	2,3
Einzelhandel, nicht in Verkaufs- räumen, nicht an Verkaufs- ständen oder auf Märkten ⁵⁾	5,7	10,2	4,4	4,7	3,7

1) vorläufige Ergebnisse

2) in Verkaufsräumen

3) z.B. Supermärkte, Kaufhäuser, Verbrauchermärkte

4) z.B. Einzelhandel mit Bekleidung, Schuhen, Lederwaren, Schmuck; Augenoptiker, Apotheken

5) z.B. Brennstoffhandel, Versand- und Internethandel

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –